

## Jagd

Reh, Hirsch und Schwarzwild sind integraler Bestandteil des Waldes. Aufgabe der Förster ist es, Waldentwicklung und Wildbestand in ein stabiles Gleichgewicht zu bringen.

Jährlich werden im Forstbetrieb rund 250 Stück Rotwild, 600 Stück Rehwild und 100 Stück Schwarzwild erlegt, überwiegend auf der Einzeljagd. Ab Oktober ergänzen professionell organisierte Bewegungsjagden auf Rot- und Schwarzwild das Management. Etwa 70 private Jägerinnen und Jäger sind in entgeltlichen Pirschbezirken eingebunden.

Das Wildbret des erlegten Wildes wird in küchenfertigen Portionen direkt an Endverbraucher verkauft. Besonders gefragt sind die bratfertigen Wildburger aus Reh- und Rotwildfleisch.



## Erholung

Die Wälder des Forstbetriebs liegen vollständig im Naturpark Fichtelgebirge. Erholung und Landschaftsschutz fließen daher konsequent in unsere tägliche Arbeit ein.

Für Besucherinnen und Besucher stehen hunderte Kilometer Rad- und Wanderwege, Langlaufloipen, Skipisten, Mountainbike- und Downhillstrecken sowie Lehr- und Erlebnispfade bereit. Sie bieten naturnahen Sport und vielfältige Möglichkeiten zur Erholung.

## Arbeitsplätze

Mit rund 65 Beschäftigten zählt der Forstbetrieb zu den wichtigen Arbeitgebern der Region. Er bietet Ausbildungs- und Praktikumsplätze für Forstwirte, Berufsjäger sowie angehende Försterinnen und Förster und verwandte Fachrichtungen.

Fachkompetenz und Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben hohen Stellenwert. Daher investiert der Betrieb kontinuierlich in Fortbildung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge.

Zudem stärkt der Forstbetrieb die regionale Wirtschaft: Holzrücker, Harvester- und Fuhrunternehmer arbeiten ganzjährig im Auftrag des Betriebs. Zwischen 2005 und 2025 flossen so rund 70 Millionen Euro in die Region.

## Impressum

Bayerische Staatsforsten AöR  
Forstbetrieb Fichtelberg  
Poststraße 14  
95686 Fichtelberg  
Telefon: 0 92 72 / 90 99-0  
Fax: 0 92 72 / 90 99-19  
eMail: info-fichtelberg@baysf.de

## Wildbretverkauf:

Mo-Do 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr  
Fr 9:00 - 14:00 Uhr

Stand: 12/2025

[www.baysf.de/fichtelberg](http://www.baysf.de/fichtelberg)

# Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Fichtelberg



## Lage – Klima – Geologie

Das Fichtelgebirge bildet einen markanten Knotenpunkt der mitteleuropäischen Mittelgebirge. Die ausgedehnten Wälder im Süden und Westen werden vom Forstbetrieb Fichtelberg betreut. Dort ragt der Ochsenkopf mit 1.024 Metern als höchste Erhebung auf, während die Höhen entlang der Fränkischen Linie im Südwesten bis auf etwa 450 Meter abfallen.

Das Gebiet ist geprägt von einem kühlen, feuchten Mittelgebirgsklima mit 900 bis 1.300 Millimetern Niederschlag pro Jahr und durchschnittlichen Temperaturen von 6 bis 7 Grad Celsius.

Geologisch dominieren nährstoffreiche Granite und granitische Verwitterungsprodukte, oft überlagert von Blockschutt aus der Eiszeit. Ergänzt wird dieses Grundmuster durch nährstoffärmere Schiefer und Greise. Rund ein Fünftel der Fläche besteht aus wasserbeeinflussten Standorten und Mooren.



## Waldumbau:

Über Jahrhunderte lieferte der Fichtelgebirgswald Holz für Bergbau, Glashütten und Hammerwerke. Die intensive Nutzung und der Abbau von Bodenschätzen verdrängten die Laubwälder; aus artenreichen Mischbeständen wurden Fichtenforste.

Heute steht der Umbau zu klimatoleranten Wäldern im Mittelpunkt. Fichtenaltbestände werden seit Langem mit Buche und Tanne unterpflanzt. Zwischen 2005 und 2025 waren es mehr als drei Millionen Jungpflanzen auf etwa 1.000 Hektar, ergänzt durch umfangreiche Naturverjüngung. So entsteht eine stabile Mischwaldgeneration für die Zukunft, die höhere Temperaturen und geringere Niederschläge besser verkraftet.

Auf geeigneten Standorten werden zusätzlich Eichen, Linden, Esskastanien und Douglasien eingebracht. Zudem testet der Forstbetrieb in unserer Region bisher nicht vertretene Baumarten wie Atlaszeder, Baumhasel oder rumänische Tannenherkülfte, um Optionen für künftige Klimabedingungen zu prüfen.

## Holznutzung:

Im Rahmen der Waldflege und zur Vorbereitung von Pflanzungen schlagen wir jährlich rd. 116.000 fm Holz ein. Das ist deutlich weniger, als der jährliche Zuwachs von ca. 129.700 fm.

Überwiegend verkaufen wir das Holz an regionale Sägewerke. Ein Teil des Holzes dient als nachwachsender Brennstoff in Biomassekraftwerken der Region.

Ca. 5.000 fm Holz geben wir jährlich als Brennholz an die örtliche Bevölkerung ab.



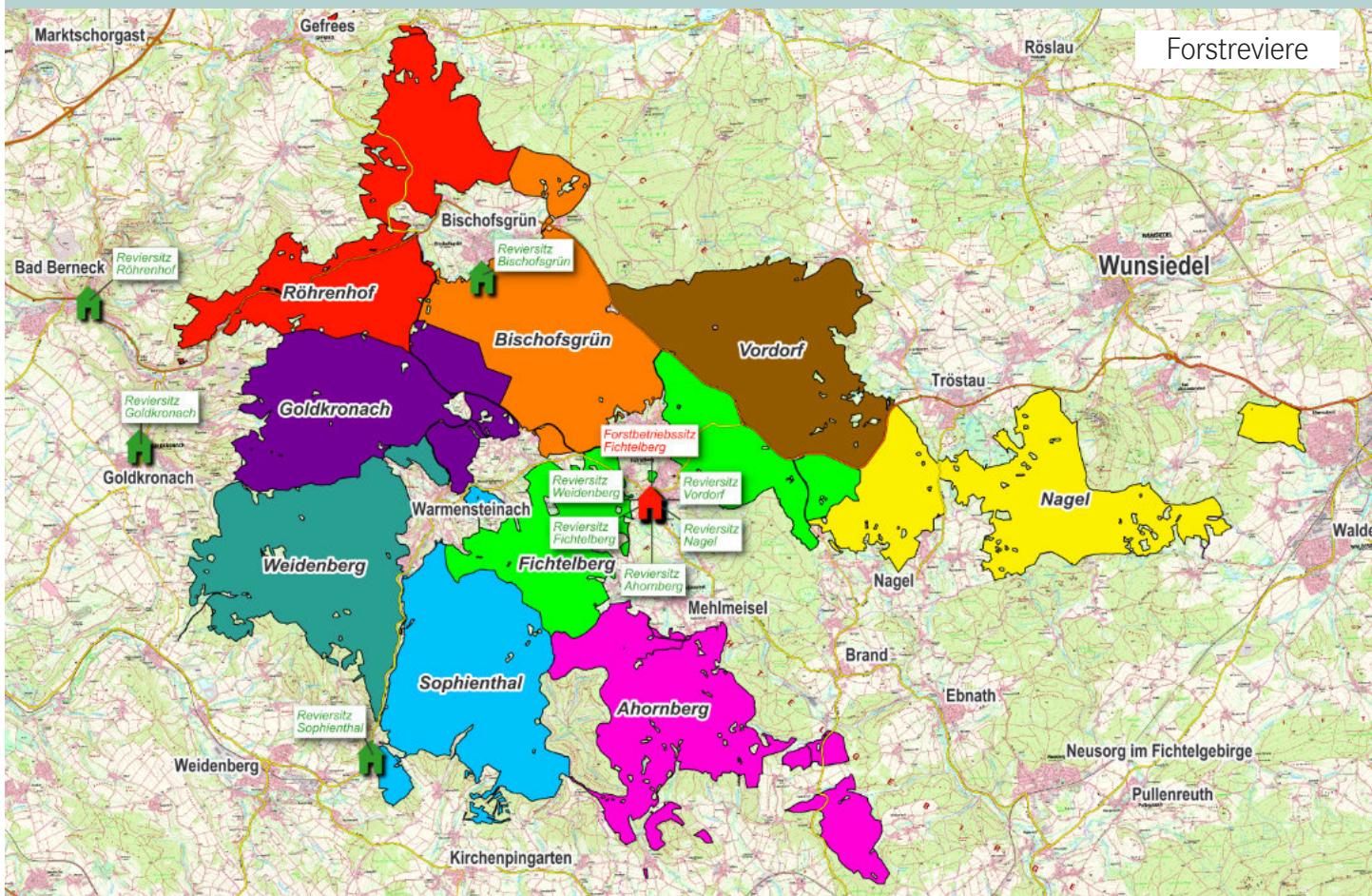
## Naturschutz:

Ca. 20 % der Forstbetriebsfläche sind deutlich wasserbeeinflusst. Dort sind für uns Erhalt und Wiederherstellung von Moorflächen wichtige Aufgaben. Ca. 300 ha Moorflächen wurden in den vergangenen Jahren bereits renaturiert, auf weiteren 100 ha laufen derzeit die Planungen für eine Wiederherstellung der natürlichen Wasserführung. Damit erhalten wir wertvolle Lebensräume und speichern CO<sub>2</sub> in der Torfschicht im Boden.

Europaweit bedeutsame FFH- und SPA-Gebiete sind ebenso wie Naturschutzgebiete und Naturdenkmale unserer Obhut anvertraut. Ca. 240 ha des Forstbetriebs sind sog. Naturwaldflächen, also „Wilde Wälder“ ohne Nutzung. Ein besonderes Juwel ist das Naturwaldreservat Fichtelseemoor mit seinem seltenen Spirkewald.

Luchs, Auerhuhn und Schwarzstorch leben ebenso wie viele andere seltene Tier- und Pflanzenarten in den Wäldern des Forstbetriebs. Ihre speziellen Ansprüche berücksichtigen wir z.B. dadurch, dass wir um bekannte Horstbäume, Balzplätze oder Brutgebiete zeitweilig oder ganzjährig die forstliche Nutzung ruhen lassen.

Zahlreiche Quell- und Wasserschutzgebiete garantieren qualitativ hochwertiges Trinkwasser für die Menschen in der Region bis nach Bayreuth.



### Revier Röhrenhof

Hubertus Schmidt  
Maintalstraße 125  
95460 Bad Berneck

### Revier Bischofsgrün

Werner Schmidt  
Hubertusweg 3  
95493 Bischofsgrün

### Revier Fichtelberg

Horst Lochner  
Poststraße 14  
95686 Fichtelberg

### Revier Vordorf

Bernhard Kraus  
Poststraße 14  
95686 Fichtelberg

### Revier Nagel

Katharina Bäcker  
Poststraße 14  
95686 Fichtelberg

### Revier Ahornberg

Miriam Lang  
Poststraße 14  
95686 Fichtelberg

### Revier Sophienthal

Gerhard Schirbel  
Sophienthal 7  
95466 Weidenberg

### Revier Weidenberg

Christoph Mende  
Poststraße 14  
95686 Fichtelberg

### Revier Goldkronach

Anton Eichermüller  
Leisauer Straße 5  
95497 Goldkronach

### Berufsjäger

Martin Erl  
Sonnenstraße 16  
95236 Stammbach

## Der Forstbetrieb Fichtelberg in Zahlen:

### Ökonomie:

Fläche	15.800 ha
Baumarten	78 % Fichte, 4 % Kiefer, 4 % Lärche, 1 % Tanne, 9 % Buche, 4 % sonstiges Laubholz
Vorrat	rd. 3.8 Mio fm
Zuwachs	129.700 fm/a bzw. 8,6 Efm/ha/a
Einschlag	116.000 fm/a
Pflanzfläche (incl. Klimawaldkulturen)	40 ha/a
Umsatz	rd. 12 Mio. Euro/a

### Ökologie:

Schutzwald nach BayWaldG	2.526 ha
Vogelschutzgebiete	2.200 ha
FFH-Gebiete	1.500 ha
Naturschutzgebiete	160 ha
Wasserschutzgebiete	1.800 ha
Naturwaldflächen	240 ha
davon: Naturwaldreservat	55 ha
Totholzvorrat	17 m <sup>3</sup> /ha

### Freizeit und Erholung

Forstwege	550 km
Wanderwege	265 km
Skiloipen	150 km
Radwege	140 km
NordicWalking-Strecken	200 km

### Mitarbeiter:

Forstwirte/Forstwirtschaftsmeister/Azubi	33/3/9
Berufsjäger/Azubi	1/1
Büro	6
Revierleiterinnen und Revierleiter	9
Forstbetriebsleitung	3

